



Waldenserbesen Großvillars
75038 Oberderdingen-Großvillars - Lehm 5 (Wilfenberg)
Do., 31.03. bis So., 03.04.2022, täglich ab 11 Uhr geöffnet.
Voranzeige: Do., 07.04. - So., 10.04.2022 und
Do., 14.04. - Mo., 18.04.2022 (Ostern)
www.waldenserbesen.de • Tel. 07045 / 2557

Seyffer's Weinkeller
Weingut Seyffer • Schwabstraße 4
74189 Weinsberg • Tel. 07134/6933
Wir haben von Fr., 01.04. bis Sa., 09.04.2022 geöffnet.
Täglich ab 11 Uhr, direkt am Haltepunkt S4

Weingut Häußermann
Familie Häußermann • 75447 Sternenfels-Diefenbach
Burrainstr. 55 • Tel. 07043/8449
Di., 05.04. - Sa., 09.04.22 tägl. ab 11 Uhr geöffnet - leckere Fischgerichte
Achtung: zum Mandelblütenfest am So. 03.04. gibt es auf dem
Weingut Bewirtung ab 12 Uhr mit Paella und BBQ!

Sie möchten auch in unserer Rubrik
Besenwirtschaften in der Region erscheinen?
Wir beraten Sie gerne – Telefonnummer: 07252 / 9396 8400

Kleiner Weintipp
aus **Oberderdingen**
... alles zum Leben!
April 2022

Pinot-Sekt vom Weingut Müller

Zum Osterfest ein wunderschöner weisser Bio-Sekt! Der 2019er Pinot-Sekt brut des Großvillars Weinguts Müller ist dessen erster Sekt überhaupt und zeichnet sich durch Milde und Cremigkeit aus. Letztere erhielt er durch Lagerung im gebrauchten Holzfass nach der Vinifizierung. Versektet wurde er natürlich via klassischer Flaschengärung, die ihm eine feine Perlage verleiht. Im Bukett ist Bröckchen und Stachelbeere, im cremigen Geschmack frühreife Birne und Zitronenmelisse. Sein Abgang hat ganz dezente Fassaromen, im langanhaltenden und milden Finale ist etwas Stachelbeere.
Der komplette kleine Weintipp ist ab dem 1. April auf der Internetseite von Oberderdingen frei verfügbar (durch Klick auf „kleiner Weintipp“ rechts unten auf der Seite www.oberderdingen.de). Zu beziehen ist der 2019er Pinot-Sekt brut Bio beim Weingut Jan Müller im Waldenserbesen in Großvillars. Erreichbar ist der „kleine Weintipp“ unter weintipp@oberderdingen.de.

AUTO

KFZ-MEISTERBETRIEB UND REIFENSERVICE
ENGEL RENT-SERVICE
Ihr Fahrzeug in den richtigen Händen!

RADWECHSEL (pro PKW) nur 19 €

RUNDUM-SORGLOS-PAKET ab 55 €
Radwechsel inkl. Auswuchten, Saisonanlagerung und Radwäsche.

ENGEL RENT + SERVICE GmbH
Pflegemühlweg 76, 75438 Knittlingen
info@engel-rent-service.de
www.engel-rent-service.de

Wechselermin vereinbaren: 07043.1239518

SUZUKI VERTRAGSHÄNDLER

albert melder autohaus

Leiterstraße 2 • 75057 Kürnbach
Tel.: 07258/9242-10 • Fax: -11
www.autohaus-melder.de

Mehr Auto-News?
Gibt es online:
www.kraichgau.news

TREUTLE
KAROSSERIE + LACK
INDUSTRIELACKIERUNGEN

Unfallinstandsetzung • Fahrzeuglackierung
Smart-Repair • Industrielackierung

Gräfental 2
75057 Kürnbach
Tel.: 07258 9138-0 info@treutlegmbh.de
Fax: 07258 9138-10 www.treutlegmbh.de

Hebelschule spendet 3.385 Euro für Ukraine

Große Beteiligung an Spendenaktion

BRETTEN Die Beteiligung an der Spendenaktion für ukrainische Kinder an der Johann-Peter-Hebel-Gemeinschaftsschule in Bretten war überwältigend: So spendete die Schulgemeinschaft insgesamt 3.385 Euro. Von großen Beträgen im dreistelligen Bereich bis

hin zu Euros und Cents aus mitgebrachten Spardosen - jede Spende sei „Ausdruck der Solidarität und des Mitgefühls der Schulgemeinschaft gegenüber den Kindern aus der Ukraine“, heißt es in einer Mitteilung der Schule. Das Geld werde nun schnellstmöglich

an den Hilfsfonds für geflüchtete Kinder und Jugendliche und ihre Familien aus der Ukraine des Deutschen Kinderhilfswerks überwiesen. Weitere Hilfsaktionen der Schule sind ebenfalls schon geplant, eine Übersicht über die Hilfen gibt es auf gms-bretten.de. kn



Die Johann-Peter-Hebelschule in Bretten. ch



LESERBRIEFE

Leserbrief zum Ukraine-Krieg

Gedanken zum Ukraine-Krieg

Was tust du, Soldat? In deiner Panzerhülle und schaut durchs Visier und drückst den Knopf und spürst ein Erzittern des Metallkastens beim Abschuss der Bombe und hörst nicht viel unter klotziger Schalldämpfersauglocke über deinen Ohren, welche dir das Gehirn zusammenquetscht und schaut durchs

Visier, wie die Bombe fliegt, du siehst der Bombe von hinten zu, wie sie schon nicht mehr da ist, wir sehen sie von der Seite und ist schon nicht mehr da und über dem Balkon. Es geht so schnell, dass er keine Rolle mehr spielt, der Balkon, im Leben und in den Nachrichten, die wir schauen dieser Tage. Der Blumentopf zer-

platzt zu tausend Fetzen, er spielt keine Rolle mehr, fliegt die Bombe, fliegt der Schlag, fliegt der Knall durchs Kinderzimmer in die Küche. Zu sehen ist nichts, nur Staub und Wolke, zu vermuten ist vieles und alles, der Tod, und der Blumentopf spielt doch noch eine Rolle, er reimt sich auf Kinderkopf. Was tust du, Soldat? Und

dir einfach Verblendetem hängte die Mutter zweifach verblendet ein Goldkettchen mit Kreuz und Jesus noch um den Hals, als du nach dem letzten Urlaub mit dem Silvesterknaller in Silberpapier im Rucksack ein letztes Mal zurückblicktest in die Kinderstube. Dort wo sich deine Schwester, sechsjährig, schuleifrig

und unschuldig bemühte, Spezialoperation zu buchstabieren, als Hausaufgabe für den nächsten Tag. Und dachte dabei an den Blinddarm, den sie dem kleinen Freund aus der Nachbarschaft kürzlich herausgenommen hatten.

Klaus Christian Beilstein
Knittlingen

Leserbrief zur beschlossenen Steuererhöhung im Haushalt 2022 in Bretten

Gemeinderat, was fügt ihr uns zu?

Sie geben locker unser Geld aus und sagen anschließend, dass wir für unnötige freiwillige Aufgaben der Stadt mit höheren Gebühren bezahlen sollen. Vor wenigen Monaten wurde die Erhöhung der Grundsteuer noch abgelehnt und jetzt - trotz fachlicher Argumentation einiger Kollegen gegen die Erhöhung - mit knapper Mehrheit beschlossen! Ist das Unkenntnis, Arroganz oder Bedenklicheres? Wenn sie auf freiwillige Leistungen verzichten, nicht öffentliche Sitzungen unterlassen, nur noch Pflichtaufgaben erfüllen und verpflichtende Informationen zur Entscheidungsfähigkeit einholen, dann bleibt genug Geld übrig, ausreichend Personal vorhanden und mehr Zeit, den Vorstand zu gebrauchen.

Es ist bedenklich, wenn die Herren Michael Nöltner und Martin Wolff derartige Be-

schlussvorlagen erstellen. Jedoch, dass der Gemeinderat mehrheitlich solche „Kröten“ schluckt, ist nicht zu fassen. Dass wir das alles bezahlen und ständig steigende Personalkosten billigen sollen, ist nicht zumutbar.

Durch die Einbuße von zur Verfügung stehenden Finanzen ist der Gestaltungsspielraum für die Brettener Kommunalpolitiker kleiner geworden. Der Unterschied zwischen dem Wohl des Einzelnen und dem Wohl der Allgemeinheit wird auch in Bretten besonders an den vorgelegten „Spar“-Zahlen deutlich.

Jeder Kommunalpolitiker steht hier in der Verantwortung zwischen der Interessenvertretung seiner Wähler (Fraktionen) und der Durchsetzung des Allgemeinwohls. Ratsmitglieder können Mittel einsetzen - Anträge, Anfragen, Kontrolle durch

die Öffentlichkeit. Die Art und Weise der Austragung von Streit und Kompromissfähigkeit machen jedoch Schwächen deutlich, die in der Gemeindeordnung und auch in persönlichen Bedingungen begründet sind. Aufgrund der Überforderung mit schwierigen und unüberschaubaren Problemen sind Kommunalpolitiker zu eigenverantwortlichen Entscheidungen wie auch zur Kontrolle so gut wie nicht in der Lage. Die Diskussion in der „Brettener Woche“ zeigt auch, sie sind doch nicht so hilflos und wissen sich schon zu artikulieren. Reagieren wird allerdings verlangt, wobei die Zeitbelastung auf Verwaltungsvorlagen und Bürgerdruck (Bürgerinitiativen) überwiegt.

Die Sprache der Betriebswirte hat längst die Kommunalpolitik erreicht. Es geht um die schlanke Stadtverwaltung, die

nach wie vor in Bretten nicht praktiziert wird - beispielsweise Personalausgaben und Steuererhöhungen zur Unzeit. Auch Bretten muss in ein modernes Dienstleistungszentrum umgewandelt werden, das sich in Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit und Kundenfreundlichkeit hinter privaten Firmen nicht verstecken muss. Auch die Kommunalpolitiker müssen sich den Herausforderungen stellen. Sie haben sich den Herausforderungen gestellt, indem sie es mit ihren kritischen Nein-Stimmen und Enthaltungen gezeigt haben. Können die künftigen Anforderungen von Feierabendpolitikern noch bewältigt werden?

Nach meiner Beobachtung betreibt die jeweilige Mehrheit des Gemeinderates zu oft einen Schmusekurs mit der Verwaltung. Wer sich zu Wort meldet, betreibt keine aufsässige Art von

Gemeindepolitik. Die Debatten im Rat sollten auf gegenseitigen Respekt gründen. Denn ein respektvoller Umgang ist die Grundlage für sachliche Dialoge. Mehrheitsentscheidungen sind zu akzeptieren, aber trotzdem - auch im Nachhinein - zu kritisieren. Das hat nichts mit „Öl ins Feuer gießen“ zu tun. Es sollte sorgfältig geprüft werden, was und wo investiert werden kann. Dabei sollte die Unterscheidung zwischen Pflicht- und freiwilligen Aufgaben in Zeiten des knappen Geldes ausnahmslos beachtet werden. Das Geld wird zwar auf wertlosem Papier gedruckt, aber die Wertigkeit erfolgt durch produktive Arbeit (Schaffen von Werten). Dazu tragen Politik und öffentliche Verwaltungen nichts bei.

Franz Cizerle
Bretten

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Wir behalten uns grundsätzlich vor, die Einsendungen zu kürzen. "

SPORT

VfB Bretten bleibt an der Spitze

VfB Bretten gewinnt 0:1 in Ispringen

BRETTEN Zum Abschluss seiner Englischen Fußballwoche ist der VfB Bretten in den Pforzheimer Fußballkreis nach Ispringen gereist. Die Gastgeber konnten ohne Druck antreten und gestalteten die erste Halbzeit ausgeglichen. Das Team von Adrian Schreiber aus Bretten wollte natürlich seinen Vorsprung als Spitzenreiter nicht verspielen

und setzte als Erstes auf eine sichere Abwehr, die aber in der 24. Minute geschwächt wurde, weil Rico Reichenbacher mit einer Zerrung ausfiel. Für ihn rückte der seit Wochen in Hochform spielende Luka Stojic in die Viererkette und meisterte seine Aufgabe hervorragend. Das ausgeglichene Spielgeschehen fand in der ersten Hälfte

meist im Mittelfeld statt und Torchancen auf beiden Seiten waren Mangelware. So kam auch die Gästeführung in der 38. Spielminute überraschend. Niklas Wenzel spielte sich auf halbrechter Position bis auf Strafraumhöhe durch und schoss Richtung Tor. Der Schuss an sich war ungefährlich, aber Stürmer Can Torun eilte in den Strafraum

und vollendete aus kurzer Distanz zum 0:1, was auch gleichzeitig der Halbzeitstand war.

Im zweiten Spielabschnitt wurden die Brettener stärker und hätten den Sack zumachen können. Bei einem Pfostenschuss von Niklas Vogler lag bei den zahlreichen VfB-Anhängern der Torschrei schon in der Luft, doch prallte das Leder ins Feld

zurück. Auch Luis Pfannen-schmid dribbelte sich gekonnt durch, doch versagten im Strafraum die Kräfte. So blieb es am Spielende beim letztlich verdienten Dreier in der Fremde, der dem VfB weiter die souveräne Tabellenführung sicherte. Am 2. April kommt es um 16 Uhr im VfB-Stadion zum Stadtderby gegen SV Kickers Büchig. kri

Latte und Pfosten verhindern den Sieg

Partie des FC Neibsheim gegen VfR Rheinsheim endet 2:2

BRETTEN-NEIBSHEIM Trotz einer beeindruckenden Aufholjagd nach einem 0:2-Pausenrückstand gelang dem FC Neibsheim am Sonntag im Talbachstadion der verdiente Siegtreffer nicht mehr. Die Gäste des VfR Rheinsheim durften dabei in der ersten Hälfte Gastgeschenke entgegennehmen, denn ihnen gelangene zwei einfache und aus Neibsheimer Sicht vermeidbare Tore.

Vom Anpfiff weg zeigten die Hausherren Präsenz und hatten viel Ballbesitz. Der VfR stand in der Defensive kompakt und lauerte mit zwei schnellen Stürmern auf lange Bälle aus der eigenen Hälfte. Schon nach ei-

ner Viertelstunde ging das Konzept für Rheinsheim auf, als das Leder durchzuckte und Spielertrainer Patrick Graf alleine Richtung Neibsheimer Gehäuse startete und das 0:1 erzielte. Der FC Neibsheim arbeitete aber unbeirrt weiter und kam zu guten Tormöglichkeiten.

In der 42. Spielminute scheiterte Noel Mannherz mit einem Kopfball an der Torlatte und im Gegenzug konterteten die Gäste den FCN erneut klassisch aus, als Luca Klee freie Bahn hatte und zum 0:2-Halbzeitstand einschob.

Der zweite Spielabschnitt ging dann klar an die Hausherren. Die Abwehr stand sicher

und der FC Neibsheim startete eine leidenschaftliche Aufholjagd, die nach 56 Minuten mit dem Anschlusstreffer belohnt wurde. Lukas Hachtel wurde im Strafraum umgerissen und den föhlichen Foulelfmeter verwandelte Nico Metzner sicher zum 1:2.

Kurz darauf gab es die letzte klare Torchance der Gäste bei einem gefährlichen Freistoß von der Strafraumkante, den FC-Torwart Philipp Mindler mühelos herunterpfückte. Danach hatte der fleißige Adriano Cipolla die nächste große Chance für den FCN, verzog aber knapp. Der nach 67 Spielminuten eingewechselte Philipp

Schneider feierte ein bärenstarkes Comeback und sorgte für heilloses Durcheinander in der Gäste-Defensive. Nach 70 Minuten steckte Schneider das Leder auf Stefan Fischer durch, der das 2:2 erzielte. Und nur zwei Minuten später vernaschte Philipp Schneider gleich drei Gegenspieler und schlenzte den Ball aufs Tor. Doch das Spielgerät wollte nicht ins Netz, sondern sprang vom Pfosten an der Torlinie entlang und rutschte ins Aus. Und auch eine Neibsheimer Eckballserie kurz vor Schluss führte nicht zum Siegtreffer und so blieb es trotz starker Mannschaftsleistung beim 2:2. tkl



Philipp Schneider feierte ein gelungenes Comeback nach längerer Pause. Foto: FCN-Archiv